



Stadtgemeinde Groß Gerungs

gemeinde nachrichten

Neubau Kapelle Haid

Ausgabe 3/2009

September 2009

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Themen:

- Bürgermeisterbrief
- Beschlüsse
- Straßenbau
- Platzgestaltung Etzen
- NÖ Heckentag 2009
- Feuerwehrwesen
- Hochwassereinsätze
- Herz-Kreislauf-Zentrum
- Verpflichtendes Kindergartenjahr
- Sommerferienspiele
- Fußwallfahrten
- Standort:Aktiv
- Sozialmarkt
- Probealarm
- Ehrungen
- Ergebnis Volksbegehren
- Veranstaltungen

Groß Gerungs

www.gerungs.at

Am 7. Oktober 2008 wurde der Dorferneuerungsverein Haid (ZVR Zahl 053052824) gegründet. Der Vorstand des Vereins setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Obmann Franz Binder, Obmannstv. Emmerich Mayerhofer, Obmannstv. Martin Weber, Schriftführer Petra Reisinger, Schriftführerstv. Manfred Haider - Pachtrog, Kassier Johann Unger - Wiesmüller jun. und Kassierstv. Edinger Herbert.



Foto aufgenommen am 3. September 2009

Die erste große Herausforderung für den Verein ist der Bau der neuen Dorfkapelle, welcher bereits weit fortgeschritten ist. In weiterer Folge will der Verein die Dorfgemeinschaft beleben und durch gemeinsame Aktionen stärken.

Der Dorferneuerungsverein Haid hat am 29. Mai 2009 mit dem Neubau der Dorfkapelle begonnen. Unter tatkräftiger Mithilfe der Vereinsmitglieder wurde der Grund ausgehoben und am 12. Juni 2009 konnte schon die Fundamentplatte betoniert werden.

Ab 22. Juni 2009 wurden in der Firma Zauner die Leichtbauelemente von den freiwilligen Helfern gefertigt und konnten am 27. Juni 2009 schon in der Halle der Familie Weber gelagert werden. Nach diversen Vorbereitungen für den Aufbau war es dann am 24. Juli 2009 soweit, die Fertigteile wurden zusammengestellt, montiert und der Dachstuhl aufgesetzt. Um 17.00 Uhr war die neue Kapelle fertig aufgebaut. Am nächsten Tag konnte das Dach fertiggestellt werden. Derzeit werden Vorbereitungen für den Außenputz und Innenarbeiten von den fleißigen Helfern des Vereins erledigt.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie Sie aus der nun vorliegenden Aussendung entnehmen können, war die Sommerperiode dieses Jahres in unserer Gemeinde keine Ruheperiode, sondern eine Zeit, die von vielen Aktivitäten geprägt war.

Als Gemeinde haben wir die Bereiche Straßen- und Kanalbau, sowie die verschiedensten Fertigstellungen und Sanierungen durchgeführt. Ganz besonders möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Personen bedanken, die durch ihren Beitrag das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben in unserer Gemeinde so hervorragend mitgestaltet haben. Erfreulicherweise gibt es bei uns noch Personen, die nicht sofort nach der Allgemeinheit (Gemeinde) rufen, sondern die bereit sind, selbst Hand anzulegen. Als sehr positive Beispiele darf ich auf die Dorfplatzgestaltung in Etzen und den Kapellenbau mit der Dorfgestaltung in Haid verweisen. Danke und Gratulation an die Dorfgemeinschaften für die gemeinsam gelungenen Werke. Unser Blick und unsere Planungen richten sich aber schon wieder auf das nächste Jahr. Eine Fülle von Aufgaben sind in Vorbereitung bzw. geplant.

Sorgen bereitet uns allerdings die Tatsache, dass die Bedarfszuweisungen des Landes auf Grund der allgemeinen Wirtschaftssituation rückläufig sind. Sollte dieser Trend anhalten, so werden auch wir gezwungen sein, in den verschiedensten Bereichen einen entsprechenden Sparkurs einzuschlagen.

Schwierige Zeiten verlangen Stabilität, Geschlossenheit und Zielorientiertheit, auch über Parteigrenzen hinweg. Ich hoffe, dass sich die politisch Verantwortlichen aller Parteien, aber auch die Wählerinnen und Wähler dieser Tatsache bewusst sind und bei der nächsten Entscheidung (Gemeinderatswahl 2010) mit ihrem Votum dementsprechend agieren werden.

Mit besten Grüßen

Maximilian Igelsböck
Bürgermeister

Beschlüsse aus der letzten Stadt- bzw. Gemeinderatssitzung

Die letzte Stadtratssitzung fand am 28. August und die letzte Gemeinderatssitzung am 8. September 2009 statt.

Auftragsvergaben

Straßenbauarbeiten

Die Firma Swietelsky Baugesellschaft mbH aus 3910 Rudmanns 142 wurde mit der Durchführung der Straßenbauarbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung einer Siedlungsstraße im Zentralort in Groß Gerungs beauftragt. Es handelt sich dabei um ein Straßenteilstück in der Siedlung Hopfenleiten. Auftragsvolumen brutto € 27.853,80.

Kindergarten II

In der Gemeinderatssitzung am 7. Mai 2008 erfolgte durch den Gemeinderat die Auftragsvergabe der Architektenleistungen im Zusammenhang mit der Errichtung des Zubaus zum Kindergarten II, 3920 Gröbinger Straße 336, an die Firma Dipl.-Ing. Erich Sadilek aus 3950 Gmünd. Leider ist die Firma DI Erich Sadilek in Konkurs gegangen. Mit Schreiben vom 3. Juni 2009 teilte der Masseverwalter Herr Dr. Mario Noé-Nordberg aus 3830 Waidhofen an der Thaya der Stadtgemeinde Groß Gerungs mit, dass der Betrieb per 2. Juni 2009 geschlossen wurde. Mitarbeiter der ehemaligen Firma DI Sadilek haben eine eigene Firma gegründet. Am 13. Juli 2009 wurde der Stadtgemeinde Groß Gerungs ein Angebot dieser neu gegründeten Firma mit der Bezeichnung ZT Schwingenschlögl GmbH per Adresse 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 27, übermittelt. Die Architektenleistungen für die Fertigstellungsarbeiten für den Um- und Zubau im Kindergarten II wurden zu den gleichen Konditionen wie bereits vom ehemaligen Büro Sadilek mit 8 % der Herstellkosten (reine Baukosten und Errichtungskosten) angeboten. Das bereits von der Stadtgemeinde Groß Gerungs an das ehemalige Büro Sadilek angewiesene Honorar wird vom ermittelten Gesamthonorar für das Bauvorhaben in Abzug gebracht. Da bereits am 17. August 2009 mit den Arbeiten im Zusammenhang mit dem Anschluss des Kindergartengebäudes an das Fernwärmenetz begonnen wurde und auch die noch zu erledigenden Restarbeiten der Firmen bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres abgeschlossen sein sollten, wurde die Firma ZT Schwingenschlögl GmbH aus 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 27, vom Bürgermeister mit den Architektenleistungen für die Fertigstellungsarbeiten auf Grundlage des § 38 der NÖ Gemeindeordnung 1973 beauftragt.

Finanzierungsbeschluss

Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs

Zur Finanzierung des außerordentlichen Vorhabens „Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs BA 11 –

KG's Freitzenschlag, Frauendorf und Siedlung Pletzen (Teil 2)“ wurde der Beschluss bezüglich der Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 500.000,-- gefasst. Das Darlehen wurde bei der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, 3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 17, aufgenommen. Die Laufzeit des Darlehens wurde an den Förderzuschussplan des Bundes bis 31. Dezember 2033 angepasst.

Verordnungen

Wasserversorgungsanlage Etzen

In der Ortschaft Etzen wurde ein neues Siedlungsgebiet für Wohngebäude geschaffen. Es handelt sich um 15 Bauparzellen. Für diese Bauparzellen musste auch eine eigene Wasserversorgungsanlage errichtet werden. Zusätzlich zu diesen neu geschaffenen Bauparzellen werden mit der neuen Wasserversorgungsanlage auch zwei bestehende Liegenschaften mit Trinkwasser versorgt. Die Brunnenanlagen der beiden bestehenden Liegenschaften wurden im Zusammenhang mit der neu errichteten Wasserversorgungsanlage aufgelassen.

Da die Wasserversorgungsanlage bereits errichtet wurde und bereits fünf Bauplätze verkauft wurden, musste eine Wasserabgabenordnung für dieses neu errichtete Siedlungsgebiet in Etzen beschlossen werden.

Auf Grund der Baukostenermittlung und des Betriebsfinanzierungsplanes für die öffentliche Gemeindewasserleitung des Versorgungsgebietes Etzen ergeben sich Baukosten je Laufmeter der Wasserversorgungsanlage in der Höhe von € 234,38. Bei einem Prozentsatz von 3,50 (festgesetzt werden kann ein Prozentsatz zwischen 3 und 5) wurde der Einheitssatz je m² Berechnungsfläche für die Wasseranschlussabgabe mit € 8,20 (exkl. 10 % Ust.) beschlossen. Der Einheitssatz für die Wasserbezugsgebühr wurde mit € 1,30 (exkl. 10 % Ust.) pro m³ Wasser festgesetzt.

Verordnungen NÖ Straßengesetz 1999

Katastralgemeinde Groß Gerungs

In Groß Gerungs erfolgte die Vermessung der B38 Böhmerwald Straße von km 61,5 – 52,5, Baulos Ortsdurchfahrt. Im Zusammenhang mit dieser Vermessung erfolgte der Beschluss bezüglich der Entlassung von Teilflächen aus dem öffentlichen Gemeindegut bzw. der Übernahme von Teilflächen in das öffentliche Gemeindegut.

Im Bereich der Schulgasse erfolgte eine Vermarkung der Grundstücksflächen Parzelle Nr. 608/1 und 613/3, KG Groß Gerungs. Die Parzelle Nr. 608/1, EZ 430, KG Groß Gerungs befindet sich im Eigentum von Frau Ingrid und Herrn Johann Weingartner, 3920 Groß Gerungs, Schulgasse 65. Die Parzelle Nr. 613/3, EZ 253, KG Groß Gerungs befindet sich im Eigentum von Herrn Johann Weingartner, 3920 Groß Gerungs, Schulgasse 65. Auf Grund der erstellten Vermessungsurkunde wurde ein Teilstück aus dem öffentlichen Gemeindegut entlassen und ein Teilstück in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Groß Gerungs übernommen.

Katastralgemeinde Oberkirchen

In Oberkirchen erfolgte die Vermarkung der Grundstücksflächen Parzelle Nr. 117 und 188/1, KG Oberkirchen. Die Parzelle Nr. 117, EZ 4, KG Oberkirchen, befindet sich im Eigentum von Frau Karin Kreibich, wohnhaft in 1120 Wien. Die Parzelle Nr. 188/1, EZ 26, KG Oberkirchen, befindet sich im Eigentum der Stadtgemeinde Groß Gerungs (öffentliches Gut). Mittels Verordnung des Gemeinderates wurde ein Teilstück der Parzelle Nr. 117 in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Groß Gerungs übernommen.

Vermietung von Werbeflächen

Auf der nördlich des Herz-Kreislauf-Zentrums befindlichen

Grundstücksfläche wurde eine Infosäule von den Bauhofmitarbeitern der Stadtgemeinde Groß Gerungs errichtet. Es können nun von der Stadtgemeinde Groß Gerungs 12 Flächen mit einer Größe von 75 cm Breite und 95 cm Höhe als Werbeflächen angeboten werden. Als Tarif für die Benützung einer Werbefläche wurde ein jährlicher Mietbetrag in der Höhe von netto € 60,-- beschlossen.

Ankauf Grundfläche

Im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 8. September 2009 erfolgte der Beschluss bezüglich dem Ankauf einer Teilfläche der Parzelle Nr. 162/1 in der Katastralgemeinde Groß Gerungs. Es handelt sich hier um eine Grundstücksfläche (Wald) in der Größe von ca. 5.900 m² welche nördlich der Siedlung „Am Kogl“ liegt. Durch den Ankauf dieser Fläche ist der sogenannte „Koglwald“ zur Gänze im Besitz der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Durchführung Totenbeschau

Um die Durchführung der Totenbeschau auch an Wochenenden und während der Urlaubszeit des Gemeindefarztes Herrn MR Dr. med. Ernstbrunner zu gewährleisten, wurde mit Herrn Dr. med. Herwig Mayerhofer ein Werkvertrag bezüglich der Ausübung dieser Tätigkeit abgeschlossen.

Im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Groß Gerungs ist der Gemeindefarzt Herr Medizinalrat Dr. med. Konrad Ernstbrunner für die Vornahme der Totenbeschau zuständig. Zusätzlich stehen nun für jene Tage, an denen es dem Gemeindefarzt MR Dr. med. Konrad Ernstbrunner wegen Urlaub oder anderer Verhinderungsfällen nicht möglich ist dieser Verpflichtung nachzukommen, folgende Ärzte zur Verfügung:

Herr Medizinalrat Dr. med. Günter Bayerl, Herr Dr. med. Michael Lichtenwallner und nun zusätzlich Herr Dr. med. Herwig Mayerhofer. Mit Abschluss dieses Werkvertrages mit Herrn Dr. med. Herwig Mayerhofer steht im Gemeindegebiet von Groß Gerungs jederzeit ein Arzt

zur Vornahme der Totenbeschau zur Verfügung.

Beförderung Kindergartenkinder

In der Gemeinderatssitzung am 28. Oktober 2008 wurden die km-Sätze für die mit dem Kindergartenentransport beschäftigten Firmen erhöht. Bei der Transportkostenendabrechnung für das Jahr 2007/2008 musste von den Eltern bereits ein Jahresbeitrag in der Höhe von brutto € 308,- einkassiert werden. Der Betrag ergab sich aus den Kosten für den Kindergartenkindertransport abzüglich der Landesförderung aufgeteilt im Verhältnis von ca. 50 : 50 zwischen der Stadtgemeinde Groß Gerungs und den Eltern.

Auf Grund der Höhe dieser Beiträge haben sich manche Eltern entschlossen, ihre Kinder persönlich in den Kindergarten zu bringen bzw. lassen sie ihre Kinder nur in der Früh oder zu Mittag mit dem Bus fahren, damit man nur die Hälfte des Betrages bezahlen muss.

Die ÖVP Fraktion hatte sich mit diesem Thema befasst und die Eingabe bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs gemacht, dass im Hinblick einer Familienförderung und auch auf Grund des Umweltgedanken eine höhere Förderung dieser Kosten für die Eltern beschlossen werden soll. Vorgeschlagen wurde seitens der ÖVP Fraktion Groß Gerungs ein Tarif für die Beförderung der Kindergartenkinder in der Höhe von netto € 20,- pro Monat bzw. die Einführung einer Mehrkinderstaffelung mit € 15,-.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß Gerungs hat daher beschlossen, dass bezüglich der Beförderung der Kindergartenkinder ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 ein monatlicher Beitrag in der Höhe von netto € 20,- pro Kind von den Eltern eingehoben wird. Ab dem 2. Kind wird als Mehrkinderstaffelung ein Betrag in der Höhe von netto € 15,- eingehoben.

Falls Eltern (wie bisher) die Beförderung ihrer Kinder nur in der Früh oder nur zu Mittag wünschen, so soll dafür ein Monatsbeitrag in der Höhe von netto € 15,- verrechnet

werden.

Dieser Beschluss bewirkt, dass die Stadtgemeinde Groß Gerungs in Zukunft jährlich ca. € 30.000,- zu den Transportkosten für die Beförderung der Kindergartenkinder als Zuschuss gewährt.

FF-Oberkirchen

Die FF-Oberkirchen erhält eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 1.875,- als Zuschuss zu dem laufenden Betriebsaufwand für das Jahr 2009.

Loipenverein

Der Verein „Gerungser Hochplateau-Loipe“ beabsichtigt die Errichtung diverser infrastruktureller Einrichtungen. Von der Förderstelle des Landes NÖ Ecoplus wurde eine Förderung von ca. 2/3 der Investitionskosten in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat fasste daher den Beschluss einer Förderung in der Höhe von 1/3 der Investitionskosten. Der Gemeinderat behielt sich jedoch das Recht vor, dass vor jeder Beauftragung nochmals entschieden wird, ob dafür die Förderung gewährt wird.

Umfangreiches Straßenbauprogramm

Güterweg Steinberg-Rotkreuz

Heuer wurde die sehr desolate Verbindungsstraße von Ober Neustift nach Rosenau Schloß einer Gerneralsanierung unterzogen (Güterweg Steinberg-Rotkreuz). Dieses Projekt wird im Rahmen des Sonderprogrammes "Verkehrerschließung ländlicher Gebiete" der NÖ Landesregierung durchgeführt. Die veranschlagten Kosten betragen € 138.000,- und sind zur Hälfte von der Stadtgemeinde Groß Gerungs aufzubringen.

In den letzten Tagen waren auf dieser Baustelle schwere Baumaschinen im Einsatz. Es wurde gefräst, geschüttet, gegrädert, gewalzt und schlussendlich die Asphaltdecke aufgebracht.

Da im Rahmen dieses Landesförderungs-Programmes der Verwirklichung dieses Projektes kurzfristig zugesagt wurde, ist die Finanzierung

nur durch Umschichtungen im Gemeindebudget zu finanzieren. Obwohl dies infolge der rückläufigen Einnahmen der Gemeinde nicht ganz einfach sein wird, sind wir doch froh, diese Sanierung - die der betroffenen Bevölkerung schon lange am Herzen lag - jetzt endlich durchführen zu können.



Neben diesem Zusatzprogramm wurden auch unter dem „normalen“ Straßenerhaltungsprogramm zahlreiche Straßenstücke saniert. Die Ausgaben für diese Sanierungsarbeiten betragen rund € 200.000,-.

Güterweg Marharts



Güterweg Blumau-Groß Meinharts



Güterweg Winterberg (Bruckner, ORW)



Zusätzlich erfolgten noch Asphaltierungsarbeiten in den Ortschaften Groß Gerungs, Dietmanns, Griesbach und Etzen. Außerdem muss sich die Stadtgemeinde Groß Gerungs mit ca. € 50.000,- an der Errichtung der Ortsdurchfahrt Haid beteiligen.

Dr.-Johann-Haider-Straße, Groß Gerungs



Ortsende von Griesbach



Siedlungsstraße in Dietmanns



Platzgestaltung in Etzen



Ortsdurchfahrt Haid



Platzgestaltung Etzen Es ist geschafft!

Am Montag, 17. August 2009 war es soweit: Die Dorfplatzgestaltung in Etzen ist für heuer abgeschlossen. "Platzmeister" Josef Böhm und dessen rechte Hand Reinhard Stary setzten die Willkommensschilder an den Ortseinfahrten nach Etzen.



Diese Tafeln stellen auch wieder eine kleine Besonderheit dar, sie wurden nämlich in Ton gegossen und anschließend gebrannt.

Zuvor wurde noch zur Erhöhung der Verkehrssicherheit am Buswartehäuschen ein Spiegel montiert, womit ein guter Überblick über den gesamten Kreuzungsbereich im Zentrum gegeben ist.

Damit ist die Platzgestaltung in Etzen vorläufig beendet. Der anstelle des Minichshofer-Hauses entstandene Parkplatz wird heuer nicht mehr staubfrei gemacht, da sich hier der Untergrund noch verfestigen muss,

bevor die Asphaltdecke aufgebracht wird. Diese Arbeiten sind für das Frühjahr 2010 vorgesehen. Dann ist auch eine offizielle Dorfplatz-Eröffnung geplant.

Mit dieser Platzgestaltung ist es gelungen, in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Dorfbevölkerung und der bauausführenden Firma Swietelsky unter Polier Franz Knapp, ein Projekt umzusetzen, das zum größten Teil die Wünsche der Bewohner durch deren tatkräftige Mithilfe berücksichtigte. Dadurch war es auch möglich, den einen oder anderen Zusatzwunsch zu erfüllen, ohne den Budgetrahmen zu stark zu strapazieren. Dafür sei an dieser Stelle den mitarbeitenden Personen - allen voran Josef Böhm - vorläufig einmal herzlich gedankt.

Nicht zuletzt durch diese Baumaßnahmen hat sich die Attraktivität des Pfarrortes Etzen nochmals erhöht. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die attraktiven Bauplätze in der neu geschaffenen Siedlung in Etzen hinweisen. Hier wurde ebenfalls auf der Aufschließungsstraße Recyclingmaterial aufgetragen, womit auch die bisher etwas holprige Zufahrt der Vergangenheit angehört. Die Bauplätze sind alle mit Wasser-, Kanal- und Telekomleitungen versorgt und warten zum Preis von € 12,00 pro m² auf ihre neuen Besitzer. Weitere Informationen bezüglich der zur Verfügung stehenden Bauplätze finden Sie auf unserer Homepage unter "KOMIS".

Bildbeschreibung:

„Platzmeister“ Josef Böhm und Reinhard Stary setzen die Willkommenstafeln

NÖ Heckentag 2009

Regionale
RGV
Gehölzvermehrung

Der NÖ Heckentag bietet auch 2009 wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Laubgehölzen und zahlreichen Sortenraritäten bei den Obstbäumchen. Ob Dirndl oder Liguster, Holler oder Schneeball, Elsbeere oder Pimpernuss, Freunde heimischer Wildgehölze werden garantiert fündig und dürfen sich

über hohe Qualität und günstige Preise freuen.

Die Pflanzen für diese Aktion stammen ausschließlich aus Niederösterreich und wurden von den Mitarbeitern des Vereines Regionale Gehölzvermehrung (RGV) händisch besammelt, professionell als wertvolles Saatgut aufbereitet und in den Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Heuer liegt der Schwerpunkt bei den heimischen Cornus-Arten, dem Gelben und dem Roten Hartriegel. Der Gelbe Hartriegel (*Cornus mas*), vielerorts besser als Dirndl bekannt, ist das RGV Wildgehölz des Jahres 2009, und das nicht ohne Grund. Goldgelbe Blütendolden zieren den Dirndlstrauch bereits früh im Jahr (ab März) und sind somit eine der ersten Quellen für nektarsuchende Insekten. Die länglich ovalen dunkelroten Früchte werden nicht nur von Vögeln gerne gefressen, sondern sind auch vom Menschen vielseitig verwertbar, z.B. als Marmelade, Sirup, Schnaps oder Likör. Außerdem sind „die Dirndl“ im vollreifen Zustand auch roh ein Genuss, saftig - säuerlich und reich an Vitamin C. Der Rote Hartriegel (*Cornus sanguinea*) beeindruckt durch die tiefroten einjährigen Zweige, die im Winter schon von weitem leuchten. Die wunderschönen weißen Blüten dienen über 20 Insektenarten als Nahrung. Die kleinen schwarzblauen Beeren des Roten Hartriegels sind für den Menschen ungenießbar, aber für Säugetiere und Vögel ein begehrtes Winterfutter. Im Herbst strahlen die Blätter in den verschiedensten Orange- und Rottönen. Beide Hartriegel-Arten sind beliebte Wildsträucher und für Hecken- und Einzelpflanzungen gleichermaßen geeignet.

Die Hartriegel-Arten sind nur ein Bruchteil unseres Angebotes, überzeugen Sie sich selbst von unserem reichhaltigen Sortiment an heimischen Wildgehölzen.

Möchten Sie mithelfen ein Stück heimische Artenvielfalt zu bewahren und Blütenreichtum in ihren Garten zaubern?

So geht's: Einfach bestellen -

abholen - pflanzen!

Pflanzenbestellung

Bestellen können sie ab 1. September bis 16. Oktober per Fax, Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at. Den Bestellschein können Sie über das Heckenbüro unter der Nummer 02952 / 30260 - 5151 oder unter office@heckentag.at anfordern. Hier erhalten Sie auch kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen und erfahren welche Sträucher, Bäumchen, Heckenpakete und Obstveredelungen heuer zur Auswahl stehen und wo der für Sie nächstgelegene Abholstandort ist.

Abholung am Heckentag

Traditionellerweise findet der Heckentag am ersten Samstag im November statt, das ist heuer der 7. November. Die heimischen Sträucher und Bäumchen können an 8 Abgabestandorten in Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling in der Zeit von 10 bis 14 Uhr abgeholt werden.

Für Kurzsentschlossene gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Heckenpflanzen und Obstbäumchen in der Freiverkaufs-Zone zu erwerben, die bei jeder Abgabestelle eingerichtet ist. Aufgepasst Schnäppchenjäger: heuer sind hier beim Obst ausgewählte Einzelstücke zu erstehen! Da das Anbot allgemein begrenzt ist, tut man jedoch gut daran, sich seine Pflanzen rechtzeitig per Vorbestellung zu sichern.

Spitzenleistungen der Feuerwehren des Abschnittes Groß Gerungs

Die Bewerbungsgruppe Groß Gerungs 1 konnte beim diesjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Wieselburg als beste Gruppe des Abschnittes Groß Gerungs und drittbeste Gruppe des Bezirks Zwettl den hervorragenden 28. Platz von 524 angetretenen Gruppen in der



Klasse Silber A erreichen. In dieser Klasse werden die 9 Positionen innerhalb der Gruppe gelöst. Zusätzlich wurde in der Klasse Bronze A der gute 136. Platz von 756 Gruppen belegt.

Gleichzeitig erreichte die Gruppe Groß Gerungs 2 ihr Bewerbungsziel, das Erlangen des Leistungsabzeichens in Bronze und Silber für die 3 neuen Feuerwehrmitglieder Eckl Elisa, Höbart Stefan und Pachner Daniel mit dem 617. Platz in Bronze A und dem 505. Platz in Silber A. Kommandant Knapp überreichte nach der Rückkehr den 3 stolzen Bewerbern das frisch erworbene Leistungsabzeichen.



Die Zeit zwischen dem Antreten am Freitag und der Siegerehrung am Sonntag verbrachten die Bewerbungsgruppen aus Groß Gerungs, Freitzenschlag und Oberkirchen in einer Außenstelle der Gemeinde Groß Gerungs am Zeltplatz der FF Allhartsberg (<http://www.ff-allhartsberg.at>) wofür wir uns herzlichst bei der Feuerwehr bedanken möchten.

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Groß Meinharts

Die Feuerwehr Groß Meinharts feierte am Sonntag den 19. Juli im Zuge eines dreitägigen Feuerwehrfestes ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass wurde auch der Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Groß Gerungs abgehalten.



Kommandant HBI Karl Eichinger konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, darunter die Landtagsabgeordneten Franz Mold und Benno Sulzberger, Bürgermeister Maximilian

Igelsböck, Bezirkshauptmann-Stv. Josef Schnabl sowie zahlreiche Feuerwehrfunktionäre, an ihrer Spitze Bezirksfeuerwehrkommandant Gerwalt Brandstötter begrüßen.

Nachdem HBI Karl Eichinger einen Rückblick auf die Geschichte der FF Groß Meinharts warf, wurde von Abschnittsfeuerwehrkommandant Herbert Wandl ein Bericht über das Tätigkeitsjahr der Feuerwehren im Abschnitt Groß Gerungs gegeben und zahlreiche Kameraden für ihre verdienstvollen Tätigkeiten im Feuerwehrwesen geehrt. Bei den Festansprachen der Ehrengäste wurde die wichtige Rolle der Feuerwehren für in Not geratene Menschen, bei Katastropheneinsätzen, aber auch für die Belebung der heimischen Wirtschaft hervorgehoben.

Hier noch ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse der FF Groß Meinharts seit ihrem Bestehen:

- Am 29. September 1919 erfolgte die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Groß Meinharts. Gründungskommandant (später auch Bezirksfeuerwehrkommandant und Landesfeuerwehrerrat) war Inspektor Franz Binder

- 1920 Ankauf einer Feuerwehrspritze der Firma Konrad Rosenbauer, Linz. Der Kaufpreis betrug 15.270 Kronen. Das Gerät war etwa bis 1935 im Einsatz

- 1935 Verleihung der Österreichischen silbernen Verdienstmedaille durch den Bundespräsidenten Miklas an Herrn Karl Eichinger am 8. Mai 1935, wegen Menschenrettung im Zuge eines Brandeinsatzes.

- Seit 1966 wird der Winterdienst im Raum Etzen von der FF Groß Meinharts durchgeführt. Später wird auch der Raum Ober Rosenauerwald mitbetreut.

- 1979 Die Feuerwehr Groß Meinharts wird gemeinsam mit der Feuerwehr Groß Gerungs als Einsatzbereitschaft für die Erdgasstation Groß Gundholz eingeteilt. Dafür werden Hitzeschutzanzüge und ein Gasspürgerät zur Verfügung gestellt.

- Am 15. Oktober 2000 findet die feierliche Segnung des neuen Feuerwehrhauses durch Pater

Martin Strauß mit angeschlossenem Tag der offenen Tür statt.

- 2001 OFM Thomas Scheidl wird Landessieger im Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold in Tulln

- 2005 Gründung der Feuerwehrjugend. Diese arbeitet seitdem sehr eng mit der Jugendgruppe aus der Nachbarfeuerwehr Ober Neustift zusammen. 2007 wird das erste Mitglied in den Aktivdienst überstellt.

Ehrung FM Julia Liebenauer von der FF Ober Neustift

Das NÖ Landesfeuerwehrkommando ehrte im Rahmen der 59. Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Wieselburg (3.7.-5.7.09) auch die Sieger des im Frühjahr stattfindenden Funkleistungsabzeichen in Gold. FM Julia Liebenauer von der FF Ober Neustift errang dabei den 4. Platz von insgesamt 600 Bewerbern. Sie wurde von Landeshauptmann Erwin Pröll mit einer Plakette geehrt. Herzliche Gratulation!



Foto v.r.n.l.: Landeshauptmann Erwin Pröll; Julia Liebenauer; Landesbrand-Dir. STV Armin Blutsch; 1. platzierte FM Manuela Kopper FF Neunkirchen / Wild Bez. Horn; Landesrat Dr. Stephan Pernkopf Landesbrand-Dir. Josef Buchta

Hochwassereinsatz heimischer Feuerwehren

Am 06.07.2009 um 17.40 Uhr wurde der 2. Zug der 22. KHD-Bereitschaft von der Landeswarnzentrale zum Katastropheneinsatz nach St. Pölten alarmiert.

Unter Führung von Zugskommandant Erich Raffelseder von der Feuerwehr Etzen und Zugskommandant-Stellvertreter Johann Wagner von der Feuerwehr Groß Gerungs setzten sich kurze Zeit später der KHD Zug mit Fahrzeugen und

Mannschaft der Feuerwehren Arbesbach, Etzen, Griesbach, Groß Gerungs, Kainrathschlag, Kirchbach und Langschlag Richtung St. Pölten in Bewegung.

Während der Anfahrt wurde der Zug in den Raum Altlenzbach umdirigiert um dort zahlreiche überflutete Keller auszupumpen. Nach einer anstrengenden Einsatznacht konnte der Zug um ca. 6 Uhr früh wieder einrücken.



Bericht und Foto: Andreas Scherney

14 Einsätze innerhalb von 48 Stunden

Am Sonntag den 2.8.2009 kurz nach 20 Uhr erreichte eine Gewitterfront mit Starkregen die Region Groß Gerungs und setzte innerhalb einer Stunde mit mehr als 60l Niederschlag pro Quadratmeter die Region unter Wasser. Während nach dem ersten stillen Alarm um 20.29 Uhr die Lage erkundet und Sandsäcke gefüllt wurden, erfolgte nur wenige Minuten später um 20.39 Uhr ein Großalarm – B3 Dachstuhlbrand in Kottingnondorf-Reitern. Sogleich wurden die Einsatzkräfte umdirigiert und die beiden Tankwagen (TLF 4000 und TLF 2000) begaben sich nach Reitern. Um 21.03 Uhr erfolgte die nächste Alarmierung zu Auspumparbeiten und Schutzmaßnahmen in Thail, durchgeführt mittels Schwerem Rüstfahrzeug (SRF) und Kleinlöschfahrzeug (KLF). Da in Reitern genügend Einsatzkräfte vor Ort waren, wurde das TLF 2000 nach kurzer Zeit nach Groß Gerungs zurückgezogen. Kaum angekommen traf um 21.26 Uhr die nächste Sirenenalarmierung zu einem B3 Dachstuhlbrand in Etlas bei Arbesbach ein und das TLF 2000 fuhr gleich zum neuen Einsatzort. Immer mehr Anrufe erreichten die Einsatzzentrale der Feuerwehr. TLF 4000 wurde auf dem Rückweg aus Reitern zur

Beseitigung einen Baumes, der die Straße nach Mühlbach blockierte und anschließend zur Sicherung und Bergung eines Baggers, der in den Bach abzurutschen drohte, weitergeleitet. Das SRF musste nach dem Einsatz in Thail weiter nach Heinreichs um einen unter Wasser stehenden Stall auszupumpen. Doch damit waren die Einsätze noch nicht zu Ende – beim Freibad stand ein weiterer Keller unter Wasser. Gleichzeitig wurden an exponierten Lagen Sandsäcke verlegt um weitere Überflutungen zu unterbinden. Um Mitternacht erfolgte der nächste Pumpeinsatz von TLF 4000 und KLF in St. Jakob/Haid. Erst um 02.30 Uhr, nach 6 Stunden waren die mehr als 30 eingesetzten Feuerwehrkameraden und 6 Fahrzeuge eingerückt und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. Am Montag von 8 bis 17 Uhr und Dienstagvormittag half die Feuerwehr bei Zielpunkt, Kläranlage, Hauptschule und Privatpersonen die Verschmutzungen des Unwetters zu beseitigen.



Naturschwimmbad Groß Gerungs musste geschlossen werden!

Leider musste auf Grund des Unwetters vom 2. August 2009 das Naturschwimmbad in Groß Gerungs geschlossen werden.

Der Grund dafür war, dass der Bach südlich des Badeareals über die Ufer getreten ist und das Schwimmbecken überflutet hatte. Das Wasser war daher zum Baden nicht mehr geeignet. Von einem Auspumpen des Schwimmbeckens wurde auf Grund des hohen Grundwasserspiegels und dem dadurch vorhandenen Druck (Auftrieb), der zu einem Heben des Beckens führen hätte können, abgeraten. Außerdem hätte der Zeitaufwand für die Reinigung des Beckens und der Zeitaufwand, damit das biologische System wieder ordnungsgemäß funktioniert hätte,

ca. 5 - 6 Wochen betragen. Nach dieser Zeit hätte die Badesaison bereits geendet.

Wir bedauern es, dass wir unseren Badegästen keine positivere Mitteilung machen konnten.

Als Ausweichmöglichkeit konnte ein Besuch unseres Hallenbades angeboten werden.

Ausbildung zum „Diätetisch geschulten Koch“

Andrea Hahn, Köchin im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, absolvierte die Ausbildung zum „diätetisch geschulten Koch“ am WIFI Linz.

Die Ausbildung zum Diätkoch umfasst Energie- und Nährwertberechnung, Vollkost, alternative Kostformen, Speiseplanung, Küchentechnik sowie eine Abschlussprüfung in Theorie und Praxis.

Im Sinne einer umfassenden Betreuung von Gästen, die gesund werden oder gesund bleiben wollen, legt die Küche im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs allergrößten Wert auf eine zeitgemäße Ernährung, vor allem im Hinblick auf Stoffwechselerkrankungen und Übergewicht. Unter einer fundierten ernährungswissenschaftlichen Betreuung durch Fachärzte und DiätologInnen werden maßgeschneiderte Ernährungsangebote mit Produkten aus nachweislich biologischem Anbau den Gästen und Besuchern serviert. „Diese Spezialausbildung zum diätetisch geschulten Koch verlangt sehr viel Eigenengagement und Liebe zum Beruf“, meint Küchenchef Küchenmeister Alfred Pichler.

„Permanente Fort- und Weiterbildungen sind gefragt, denn gerade im Bereich der Ernährung werden von vielen unserer Patientinnen Fehler gemacht und falsche Ernährung stellt einen der Hauptrisikofaktoren für das Entstehen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen dar“, unterstreicht Geschäftsführer Fritz Weber die Wichtigkeit der Ausbildung und fügt hinzu: „Wir sind stets bestrebt, dass unsere MitarbeiterInnen mit Ihrem Wissen immer „up to date“ sind.“

Andrea Hahn ist seit mehreren Jahren Köchin im Herz-Kreislauf-Zentrum

Groß Gerungs und hat die Prüfung zur „diätetisch geschulten Köchin“ mit Auszeichnung bestanden. Das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs gratuliert herzlich!



Foto (vlnr): Geschäftsführer Fritz Weber, Andrea Hahn, Küchenchef Küchenmeister Alfred Pichler

Ausgezeichnete Lehrlinge

Auf die Lehrlingsausbildung wird im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs großen Wert gelegt. Überaus erfolgreich schnitten daher die Lehrlinge bei ihren Lehrabschlussprüfungen ab und 8 neue Lehrlinge haben ihre Lehre begonnen.

In den letzten Wochen sind insgesamt 5 Lehrlinge in den Lehrberufen Koch bzw. Restaurantfachkraft zu ihren Lehrabschlussprüfungen angetreten. 4 konnten eine Auszeichnung erreichen und ein Lehrling hat einen guten Erfolg erreicht. Geschäftsführer Fritz Weber freut sich dementsprechend: „Wir sind sehr stolz auf unsere Lehrlinge, die mit ihren Erfolgen das hohe Niveau der Ausbildung in unserem Haus zeigen.“

Weiters haben am 14. Juli 2009 8 Lehrlinge als Koch bzw. Restaurantfachkraft ihre Lehre im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs begonnen. Insgesamt sind damit derzeit 20 Lehrlinge in Ausbildung. „Wir legen neben den Ausbildungsinhalten im jeweiligen Berufsbild auch sehr viel Wert auf umfangreiche fachliche Ausbildung, Auftreten, Persönlichkeitsentwicklung, uvm.“, betont Fritz Weber und fügt hinzu: „Die Lehrlinge in unserem Unternehmen sind sicherlich sehr gefordert, sie werden von uns aus aber auch entsprechend gefördert.“ Damit diese umfangreiche Ausbildung auch entsprechend

standardisiert ist, gibt es ein eigenes Lehrlingskonzept für alle 3 Lehrjahre mit vielen Inhalten wie z.B. eigene Lehrlingsseminare, Restaurantbesuche, Exkursionen usw.

Für besondere Leistungen in der Berufsschule, bei den Lehrabschlussprüfungen und bei Lehrlingswettbewerben werden auch besondere Prämien an die Lehrlinge ausbezahlt.

Bereits im Frühjahr des Jahres waren 2 Lehrlinge beim Bundeslehrlingswettbewerb erfolgreich. Cornelia Mathe und Thomas Senk qualifizierten sich über den NÖ Landeslehrlingswettbewerb für den Bundeslehrlingswettbewerb in Graz und konnten mit den besten 117 von insgesamt 14.374 österreichischen Tourismuslehrlingen ihr erworbenes Können unter Beweis stellen. Im Bereich Service holte sich Cornelia Mathe die Bronzemedaille, bei den Köchen „erkochte“ Thomas Senk eine Silbermedaille.

Carina Piringer, Lehrling im 3. Lehrjahr, wird dieses Jahres noch an einem internationalen Lehrlingsaustauschprogramm teilnehmen und ein 3-wöchiges Auslandspraktikum in England absolvieren.

Damit die Lehrlinge auch im Betrieb entsprechend vertreten sind, wurde ein eigener Lehrlingssprecher installiert, der für die speziellen Anliegen der Lehrlinge zur Verfügung steht und auch deren Sprachrohr zur Geschäftsführung und zum Betriebsrat ist.

Das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs gehört nicht nur zu den größten touristischen Lehrlingsausbildungsbetrieben, sondern ist mit derzeit 160 MitarbeiterInnen auch einer der größten Arbeitgeber in der Region.



v.li.n.re.: 1. Reihe: Cornelia Mathe, Michael Neureither, Thomas Senk, Florian Kurz, Juliane Kastner
2. Reihe: Abteilungsleiter Service Thomas Prinz, LehrlingsausbilderIn: Andrea Brauneis, Eva Schulmeister, Gottfried Hammerl, Andreas Penz, Geschäftsführer Fritz Weber



v.li.n.re: Geschäftsführer Fritz Weber, Abteilungsleiter Service Thomas Prinz, Katharina Hahn, Sabrina Grünstäudl, Claudia Gerstbauer, Thomas Rifethshofer, Manuela Gerstbauer, Stephan Stemmer, Beatrice Bauer, Kevin Bröderbauer, Küchenchef Alfred Pichler

Weitere Presseinfo:

Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, Fritz Weber - 02812 8681 605

Verpflichtendes Kindergartenjahr

Aufgrund der Novelle zum NÖ Kindergartengesetz sind die Eltern verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben, während des Kindergartenjahres (vom ersten Montag im September bis zu Beginn der schulischen Hauptferien), das vor Beginn der Schulpflicht liegt, einen Kindergarten besuchen.



Dieses verpflichtende Kindergartenjahr kann auch durch den Besuch einer Tagesbetreuungseinrichtung gemäß §3 Abs. 3 NÖ Kinderbetreuungsgesetz 1996, oder im Rahmen der häuslichen Erziehung bzw. durch eine Tagesmutter / einen Tagesvater erfüllt werden.

Eine solche andere Erfüllung der Kindergartenpflicht haben die

Eltern spätestens im November vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres der Hauptwohnsitzgemeinde bekannt zu geben. Die Erfüllung des verpflichtenden Kindergartenjahres im Rahmen der häuslichen Erziehung bzw. durch eine Tagesmutter / einen Tagesvater haben die Eltern auch der Landesregierung anzuzeigen.

Die Landesregierung hat die Betreuungsform zu untersagen, wenn mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, dass durch die Betreuung die Aufgaben und Zielsetzungen des NÖ Kindergartengesetzes 2006 nicht in mindestens gleicher Weise erfüllt werden.

Für das Kindergartenjahr 2009/2010 hat die Bekanntgabe durch die Eltern so bald als möglich zu erfolgen, da die Einhaltung der gesetzlichen Frist unmöglich ist.

Ausgenommen von der Verpflichtung gemäß Abs. 1 sind:

- Kinder, die die Volksschule vorzeitig besuchen;
- Kinder, bei welchen medizinische Gründe dem Besuch eines Kindergartens entgegenstehen oder dieser dadurch zu einer für das Kind unzumutbaren Belastung würde;
- Kinder mit solchen gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Verhaltensweisen, die eine Gefährdung anderer Kinder oder eine unzumutbare Störung des Kindergartenbetriebes befürchten lassen;
- Kinder, denen aufgrund der Entfernung zwischen Wohnort und Kindergarten bzw. nächstgelegener geeigneter institutioneller Kinderbetreuungseinrichtung der Besuch nicht zugemutet werden kann.

Die Feststellung, ob eine Ausnahme vorliegt, trifft die Bezirksverwaltungsbehörde auf Antrag der Eltern oder des Kindergartenhalters.

Ausmaß der Besuchsverpflichtung
Die Besuchsverpflichtung hat an mindestens 4 Tagen der Woche und für mindestens 16 Stunden im Rahmen der Bildungszeit zu erfolgen. Während dieser Zeit ist ein Fernbleiben vom Kindergarten nur im Fall einer gerechtfertigten Verhinderung des Kindes

insbesondere bei - Erkrankung des Kindes oder der Eltern - außergewöhnlichen Ereignissen - urlaubsbedingter Abwesenheit (maximal 3 Wochen während der kindergartenpflichtigen Zeit, dies entspricht 15 Werktagen) zulässig. Die Eltern haben die Kindergartenleitung von jeder Verhinderung des Kindes zu benachrichtigen.

Kindergarten besuchte Feuerwehr

Einen aufregenden Vormittag verbrachten die Kinder des Kindergarten Etzen.



Sie waren eingeladen, die Feuerwehr Etzen kennen zu lernen. Tischlermeister Johann Grünstädl - selbst Feuerwehrmann mit Haut und Haar - erklärte den Kleinen, welche Aufgaben eine Feuerwehr hat. Höhepunkte waren dann die praktischen Vorführungen. Dabei waren das Zielspritzen und eine Rundfahrt mit dem Tanklöschfahrzeug noch das absolute Highlight für die Kids. Anschließend wurden die Kinder von der Familie Grünstädl / Löscher zu einer Jause eingeladen.

Sommerferienspiele 2009 Rettung hautnah erleben



Unter diesem Motto startete am Samstag dem 11. Juli die erste von insgesamt fünf Stationen der „Waldviertler Hochlandspiele 2009“ im Gemeindegebiet Groß

Gerungs. Bereits im zweiten Jahr hintereinander fanden sich Kinder mit ihren Eltern auf der Rettungsstelle des Samariterbundes in Groß Gerungs für einen Nachmittag voller Spaß und Aktion ein.

Die unterschiedlichen Stationen boten die Möglichkeit Rettungswägen genau unter die Lupe zu nehmen und die Ausrüstung vom Pulsoxymeter bis zur Vakuumschiene selbst hautnah auszuprobieren. In Uniform ging es sogar zu einem simulierten Einsatz mit Blaulicht. Die Samariterjugend betreute die Spielestationen und sorgte mit Brötchen und Getränken für das leibliche Wohl.

Kinder-Triathlon

Unter diesem Titel stand der zweite Nachmittag im Rahmen des Ferienspieles 2009 in der Gemeinde Groß Gerungs. Unter fachmännischer (und fachfrauischer) Betreuung durch den Sportverein Groß Gerungs wurden verschiedene Wettkämpfe ausgetragen und die Besten mit Pokalen prämiert. Auch für die begleitenden Eltern waren dies ein paar kurzweilige Stunden.



Ein Ferientag mit Jugend

Gemeinsam mit der Landjugend Groß Gerungs veranstalteten wir am Freitag 31. August 2009 von 14.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehof Groß Gerungs ein Sommerferienspiel mit Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren. Insgesamt 16 begeisterte Kinder erwarteten 6 abwechslungsreiche Stationen und freuten sich am meisten über den Höhepunkt, das Steigenlassen der Gasluftballone.



Anschließend gab es noch eine gesunde Jause mit frischen Aufstrichen und Bananenmilch, dazu noch für jedes Kind eine Urkunde und Geschenk der JVP Etzen!
Bericht: Bernhard Prock

Grisu, der Feuerwehrmann, erkundete Ober Neustift

In Zusammenarbeit der Feuerwehren Ober Neustift und Groß Meinharts wurde ein abwechslungsreicher Nachmittag organisiert.

Eine weitere Station der Ferienspiele des Waldviertler Hochlandes lockte 55 Kinder samt ihren Eltern am 15.08.09 nach Ober Neustift. Grisu, der Feuerwehrmann, erkundete mit den begeisterten Kindern und Eltern bei einer Rätselrallye Ober Neustift. Sie durften, am Weg zur Steinpyramide, beim Bismarkstein die eingemeißelten Zeichen bewundern. Sich am höchsten Punkt von Ober Neustift die Kapelle anschauen und am Ende der Rundfahrt mit den Feuerwehrautos das Haus von Herbert Achternbusch, mit seiner einzigartigen Fassade, bewundern. Wieder am Ausgangspunkt, dem neuen FF Haus angelangt, kam auch Spiel und Spaß mit den Feuerwehrgeräten, beim Zielspritzen und einer super



Straßenmalerei nicht zu kurz. Die Co-Produktion der Feuerwehren Ober Neustift und Groß Meinharts war ein toller Erfolg. Die Feuerwehren bedanken sich bei allen Gästen.

Die für den 22. August 2009 geplante Veranstaltung „Spiel und Spaß in Etzen“ musste leider wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Kastrationspflicht für Katzen

Information des Tierschutzvereins Krems (TSV).



„Liebe Einwohner!
Da ihre Stadt-
gemeinde zu unseren
Betreuungsbezirken
zählt, möchten
wir ihnen einen kleinen Einblick
in unsere Arbeit geben und ihnen
gleichzeitig wichtige Informationen
zukommen lassen.

Es werden immer wieder Katzen,
Hunde und andere Haustiere
vermisst oder auch gefunden. Bitte
machen sie eine Meldung bei ihrer
Gemeinde oder bei ihrer zuständigen
Polizeistelle. Und vergessen sie
nicht im Tierschutzhaus Krems unter
der Telefonnummer: 02732/84720
anzurufen. Es ist uns ein großes
Anliegen entlaufene Tiere wieder
ihren Besitzern zurück zu geben.

Weiters möchten wir darauf
hinweisen, dass seit dem Jahr 2005
eine allgemeine Kastrationspflicht
für Katzen besteht (auch für
Bauernhofkatzen!). Denn nur so kann
eine unkontrollierte Vermehrung
und eine Ansteckung verschiedener
Katzenkrankheiten vermieden
werden. Ein weiterer Punkt ist die
verpflichtende Chip-Registrierung
ihrer Hunde. Jeder Hund muss
bis Ende des Jahres gechippt und
registriert werden um im Notfall
jederzeit identifiziert werden zu
können.

Für weitere Informationen schauen
sie doch auf unsere Internetseite
(www.tierheim-krems.at) oder
kommen sie persönlich zu uns ins
Tierheim (Franziskusstraße 11, 3500
Krems).

Mit freundlichen Grüßen der TSV
Krems“

Tipps für Themendorf

Die Betreuerin der Dorferneuerung
der Gemeinde Steinakirchen am
Forst hat sich mit Herrn Franz
Prinz aus Kotting-Nondorf in
Verbindung gesetzt, um bei einem
Lokalausganschein in Groß Gerungs
sich über dessen Erfahrungen mit
der Entstehung und der Umsetzung
der Kraftarena Groß Gerungs zu
informieren.

In Steinakirchen sind Bestrebungen
für ein Themendorf im Gange.
Am 18.07. waren die Mitglieder
des Dorferneuerungsvereines
nachmittags zu Besuch in Groß
Gerungs. Wegen des Schlechtwetters

wurde zuerst der Film über die
Kraftarena angesehen danach zog
man sich ins Vianko zurück, wo es
einen regen Gedankenaustausch
gab. Anschließend besuchte die
Gruppe noch den Opferstein.



Im Bild ganz links die
Dorferneuerungsbetreuerin Frau
Weichinger, 4.v.rechts BGM Johann
Schagerl, und die übrigen Mitglieder des
Dorferneuerungsvereines.

30. Fußwallfahrt der Pfarre Groß Gerungs nach Mariazell

Am 19. Juli 2009, um 13.00 Uhr
startete die 30. Fußwallfahrt der
Pfarre Groß Gerungs nach Mariazell
in ununterbrochener Reihenfolge
seit 1980. Es machten sich 68 (!)
Fußpilger auf den etwa 140 km
langen Weg, ihnen schloss sich am
letzten Tag auch ein Pilger aus Groß
Gerungs mit dem Fahrrad an. Im
Raum Schönbach erfolgte die erste
Nächtigung, dann ging es weiter
nach Maria Taferl, wo am Abend
ein Gottesdienst gefeiert wurde.
Am Dienstag in der Früh wurde mit
dem Schiff MS Marbach die Donau
übersetzt und um 09.00 Uhr gab es
beim Haus der Familie Schedelmayer
in Höhenberg, Pfarre Petzenkirchen,
eine kleine Feier, an der auch der
örtliche Pfarrer teilnahm. Weiter

ging es über Ruprechtshofen zur
nächsten Nächtigung in den Orten
Kirnberg, Texing und St. Gotthard.
Am 4. Tag musste gleich am Morgen
das Schwabeck überwunden werden.
Nach einer kurzen Rast beim
wunderschönen Schwabeckkreuz
ging es durch das Pielachtal und
auf der schwierigsten Strecke
des gesamten Weges und bei der
größten Hitze (Schlagzeilen in den
Tageszeitungen: Hitze wie in Afrika,
heute bis zu 35 Grad, morgen
Hitzerekorde) über das Hölzerne
Kircherl zur nächsten Nächtigung
nach Annaberg. Dort überreichten bei
einer kleinen Feier anlässlich der 30.
Fußwallfahrt Pfarrer P. Minkowitsch
und Bürgermeisterin Petra Zeh
den Pilgern ein Gemeindewappen
und je ein Exemplar der vor
kurzem erschienenen St. Anna-
Liedersammlung. Anschließend
lud die Familie Engleitner vom
Gasthof ‚Zur Post‘, wo schon seit
Jahrzehnten übernachtet wird, zu
einem Umtrunk ein. Am Donnerstag
schließlich ging es über Josefsberg
und Mitterbach, dann entlang der
Erlauf und vorbei am Erlaufsee
weiter nach Mariazell.

Am Ziel der Wallfahrt, bei der
Basilika in Mariazell, trafen die Pilger
um 15.40 Uhr ein und wurden dort
von Superior P. Mag. Karl Schauer,
Pfarrer Grünberger und vielen
anderen, die nachgekommen waren,
empfangen. Noch am Donnerstag
wurde beim Hochaltar in der Basilika
eine Abendmesse gefeiert, der
Hauptgottesdienst war am Freitag
um 10.00 Uhr beim Gnadenaltar. An



diesem Gottesdienst nahmen die Fußpilger und viele, die mit dem Pkw und insgesamt drei Autobussen nachgekommen waren, teil – es waren im Zusammenhang mit dieser Fußwallfahrt ca. 200 Personen (!) in Mariazell. Die beiden Messen wurden von den Fußwallfahrern unter der Leitung ihrer Mitpilgerin PAss Elfriede Stern-Hohensteiner gestaltet und erregten allgemein Bewunderung.

Wallfahrt nach Waldenstein.

Wallfahrt der Ortschaften Böhmendorf, Wurmbbrand und Sitzmanns nach Waldenstein. Am 26.7.2009 fand die alljährliche Wallfahrt nach Waldenstein statt. Der Ursprung dieser Wallfahrt

stammt aus der Nachkriegszeit, wo schwere Unwetter über die Gegend zogen.

Aus Dankbarkeit und vor allem zum Gedeihen und Erhalten der Feldfrüchte versprachen die Bewohner eine Wallfahrt zu veranstalten.

Da dies nur zu Fuß möglich war, wurde die Wallfahrtskirche Waldenstein ausgewählt. Im Laufe der Zeit wurden die Menschen immer mobiler und somit wurde daraus eine Buswallfahrt. Im vergangenen Jahr beschloss man, sich erstmals wieder zu Fuß auf den Weg zu machen.

Heuer waren es 16 Fußwallfahrer, die bereits um 04.00 Uhr im Morgengrauen starteten. Bei der Ankunft in Waldenstein wurden sie

von ca. 50 Personen, die mit dem Bus angereist waren, empfangen. Gemeinsam feierten sie die heilige Messe und anschließend wurde noch nach St. Wolfgang bei Weitra gefahren, wo eine kurze Andacht stattfand. Nach einem gemeinsamen Mittagessen endete die Wallfahrt um ca. 14.00 Uhr.



Bericht/Foto: Wolfgang und Maria Berger

Stadtgemeinde Groß Gerungs Projektgemeinde bei „Standort:Aktiv“ und „Wohnen im Waldviertel“

Am 25. Juni 2009 war das Promotioncar in der Standort:Aktiv Gemeinde Groß Gerungs unterwegs. Es wurden das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, die Firma Menhart, die Firma Leithner und die Großtischlerei Bruckner besucht. Hier hat jeweils der Firmeninhaber bzw. Geschäftsführer sein Unternehmen kurz vorgestellt und auch erklärt warum man als Standort für den Betrieb Groß Gerungs gewählt hat.

Der Wirtschaftsstandort Waldviertel, mit der, nach dem EU-Beitritt der Nachbarländer neuen geopolitischen Lage im Zentrum Europas, bietet neue wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten. Zahlreiche „Herzeigebetriebe“, KMU mit ausgezeichneter nationaler und internationaler Reputation, eine innovative Land - und Forstwirtschaft, produktionsnahe Dienstleistungen und gute Ansätze in den Bereichen Bildung, Forschung und Entwicklung prägen das Bild einer Region im Aufbruch.

An dieser Entwicklung beteiligt sich auch die Stadtgemeinde Groß Gerungs aktiv und ist dabei in den Projekten „Standort:Aktiv“ und „Wohnen im Waldviertel“ tätig. In Zeiten der Standortkonkurrenz stellt ein Standortinformationssystem für Gemeinden ein hilfreiches Marketinginstrument dar. Unter www.komsis.at steht eine Datenbank mit wichtigen



Informationen zum Wohn- und Wirtschaftsstandort Groß Gerungs zur Verfügung.

Weitere Infos unter:

www.gerungs.at

www.komsis.at

www.standort-aktiv.at

www.wohnen-im-waldviertel.at

bzw. www.woiwa.at



www.wohnen-im-waldviertel.at

Komsis Standort:Aktiv
Kommunales Standort Informationssystem

Wohnen im Waldviertel
Wo das Leben neu beginnt.

Wir machen mit.

Aufruf zur Hauptwohnsitzanmeldung

Auf Grundlage der Anzahl der Hauptwohnsitzmeldungen erfolgt die Zuteilung der Finanzausweisungen.

Nur durch vorhandene Finanzmittel können wir unsere Gemeinde lebenswert erhalten und gestalten.



Start Soma Waldviertel: 21. Sep. 2009

Der mobile Soma Waldviertel startete am 21.09.09 und wird ab diesem Zeitpunkt täglich von Montag bis Freitag seine Runden im Waldviertel drehen.

Was benötigen Sie, um sich einen Pass ausstellen zu lassen:

- Einen Einkommensnachweis aller im Haushalt lebenden Personen (Lohn- od. AMS Bestätigung, Pensions- oder Sozialhilfebescheid)
- Eine behördliche Meldebestätigung (spez. Formular, welches ab August bei der Gemeinde erhältlich ist)
- Einen Lichtbildausweis
- Ein Foto

Bitte alle Unterlagen in Kopie beim Soma Verkaufswagen abgeben, wir nehmen diese entgegen, prüfen sie und Sie erhalten eine Woche später, wenn der Verkaufswagen wieder in Ihrer Gemeinde ist, Ihren Soma-Pass.

Fahrplan SOMAmobil

Montag	Horn Eggenburg Gars	9:00 - 10:30 10:45 - 12:15 13:15 - 14:45	Matzek Parkplatz Parkplatz 1, Festgelände Rainharterstraße
Dienstag	Litschau Gmünd Zwettl	8:30 - 10:00 10:45 - 12:15 13:15 - 14:45	Park & Ride Parkplatz Bleylebenstraße (Grenzübergang) Parkplatz an der Rückseite des Stadtsamts
Mittwoch	Heidenreichstein Waidhofen Gr. Siegharts Horn	8:00 - 9:30 10:00 - 11:30 12:15 - 13:45 14:15 - 15:45	Patriazentrum, Litschauerstr. 2 Parkplatz beim Waldrapp Aufzug zu Böhmigasse - Zentrum Parkplatz ehem. Bauhofgelände Matzek Parkplatz
Donnerst.	Allentsteig Gföhl Zwettl Gmünd	8:45 - 10:15 11:00 - 12:30 13:45 - 15:15 16:00 - 17:30	Bushaltestelle in der Dr. Krennstr. neuer Parkplatz (rechts v. Arzthaus) Parkplatz Rückseite des Stadtsamts Parkplatz Mühlg. (Aufzug Stadtplatz)
Freitag	Schrems Weittra Vitis Waidhofen	8:30 - 10:00 10:30 - 12:00 13:00 - 14:30 15:00 - 16:30	Rzepa Parkplatz (Nähe Hauptplatz) Parkplatz gg.über Shell Tankstelle Vereinshausparkpl. Schoberdorfstr. Parkplatz beim Waldrapp Aufzug zu Böhmigasse - Zentrum

Waldviertelmobil

Der mobile Sozialmarkt Waldviertel ist ein Pilotprojekt in NÖ und stellt den Versuch dar, auch dünner besiedelte Gebiete - wie das Waldviertel - flächendeckend mit dem Sozialmarktangebot zu versorgen.

Motto: 'Wir kommen Ihnen entgegen'
Unter dem Motto „Wir kommen Ihnen entgegen“ wird das SOMAmobil in der ersten Ausbaustufe folgende 15 Gemeinden (Gmünd, Schrems,

Weitra, Heidenreichstein, Litschau, Waidhofen a.d.T., Waidhofen a.d.T./Land, Vitis, Groß-Siegharts, Zwettl, Allentsteig, Gföhl, Horn, Gars, Eggenburg) anfahren.
Nähere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.samnoe.at>

Kontaktadressen Standort Waldviertel

Geschäftsführer
DI Dr. Walter Feninger

Tel: +43 (0)676 880 44 292
E-Mail office@samnoe.at

Geschäftsführung
Mag. Claudia Zwingl
Tel: +43 (0)676 880 44 153
E-Mail c.zwingl@samnoe.at

Marktleitung
Edith Oberbauer und Susanne Steinböck
Tel: +43 (0)676 880 44 660 und +43 (0)676 880 44 661
E-Mail soma.waldviertel@samnoe.at



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Die Stadtgemeinde gratuliert recht herzlich

90. Geburtstag

von Herrn Leopold Haslinger
aus Schönbichl



Goldene Hochzeit

Wieland Emma und Hubert
aus Groß Gerungs



"Bergfeuer" in Sitzmanns

Bereits zum zweiten Mal fand im „Oberfeld“ in Sitzmanns ein sogenanntes Bergfeuer statt. Die Feier wurde von der Dorfgemeinschaft Sitzmanns anstelle eines Sonnenwendfeuers veranstaltet.

Mit Würstelgrillen, Gulaschsuppe und verschiedensten Getränken wurde es trotz dem vorerst schlechten Wetter ein durchaus gemütlicher Abend. Bei einer kleinen Flascherlbar hatten die Besucher die Möglichkeit ihr Geschick beim Nageln mit dem



Maurerhammer unter Beweis zu stellen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient der Aufrechterhaltung des Dorfbetriebes, wie Blumenschmuck, Kapellenerhaltung und sonstige Investitionen.

Bericht und Foto: HANNES TRÄXLER

Impressum: Gerungser Gemeindenachrichten

Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Groß Gerungs

Verlags- und Erscheinungsort: 3920 Groß Gerungs

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Groß Gerungs, 3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18
Telefon 02812 / 8611 - 0 oder 8612 - 0, Telefax 02812 / 8612 - 32
E-Mail: office@gerungs.at

Druck: Druckerei Rabl, Schrems

Grundlegende Richtung: Die Zeitung dient der Stadtgemeinde Groß Gerungs zur Information der Bevölkerung über amtliche Mitteilungen und über das Geschehen in der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Druck und Satzfehler vorbehalten.

Auflage: 1.850 Stück

Wünschen Sie die Veröffentlichung eines Beitrages so senden Sie Text mit Foto (Originalgröße 300 dpi Auflösung) **an a.fuchs@gerungs.at oder an office@gerungs.at mit dem Hinweis auf Veröffentlichung.**

Ergebnis Volksbegehren Stopp dem Postraub

Für das Volksbegehren „Stopp dem Postraub“ haben in der Zeit vom 27. Juli bis 3. August 2009 in der Stadtgemeinde Groß Gerungs 53 Personen ihre Eintragung gemacht. Insgesamt hätten 3.921 Personen ihr Stimmrecht ausüben können. Die 53 Eintragungen entsprechen einer Beteiligung von 1,35 %. Die Stimmbeteiligung im Bezirk Zwettl betrug 3,29 %, im Land NÖ 2,63 %.

Waldeviertel
Hochland präsentiert:

MODESCHAU
in der

Sporthalle Groß Gerungs
veranstaltet von Projektgruppen der BHAK Zwettl

3. Oktober 2009

19:30 Uhr

Musikalische Unterhaltung: UNIsolo

Karten gibt es in der Volksbank Groß Gerungs und Zwettl sowie in der Raiffeisenbank Groß Gerungs, Arbesbach, Langschlag und Rappottenstein

Eintritt: 5€ (gilt als Gutschein bei einem Einkauf ab 50,- in den teilnehmenden Geschäften)

Gewinnlose in den teilnehmenden Betrieben erhältlich!

Veranstaltungen

OKTOBER

- Okt.-Dez. **Hausgebeizte Ripperl**
Gasthaus Mathe, Etzen
jeden Freitag
- 09.-26.10.2009 **Mostheuriger**
bei Familie Lang in Marharts
jeweils Fr - So
- 10.10. **Fußballmeisterschaftsspiel**
des USV Groß Gerungs
Sportplatz 15.30 Uhr
- 10.10. **Bundesligaspiel**
Volleyball Arbesbach
Sporthalle Groß Gerungs
19 Uhr
- 16.10. **Kurzfilmabend**
„Ein Tisch ist ein Tisch“
Kino Groß Gerungs
20 Uhr
- 17.10. **„Der Knochenmann“**
Kino Groß Gerungs
20 Uhr
- 17.10. **Theresienmarkt**
am Hauptplatz
- 17.10. **2 Woidviatla unterwegs....**
Erlebnisse einer 10-monatigen
Weltreise
20 Uhr, Rathausaal

- 18.10. **2. Runde im Österreich-Cup**
Volleyball Arbesbach
Sporthalle Groß Gerungs
18 Uhr
- 18.10. **„Altes Handwerk“**
Handwerkstag in der Hoar und
Weberstub'n
Ertl Friedrich, Dietmanns 7
10 - 18 Uhr

- 24.10. **Bundesligaspiel**
Volleyball Arbesbach
Sporthalle Groß Gerungs
19 Uhr

- 25.10. **Fußballmeisterschaftsspiel**
des USV Groß Gerungs
Sportplatz 14 Uhr

NOVEMBER

- 06.-22.11.2009 **Mostheuriger**
bei Felix Firlinger in Harruck
jeweils Fr - So

- 07.11. **Bundesligaspiel**
Volleyball Arbesbach
Sporthalle Groß Gerungs
19 Uhr

- 07.-08.11. **Spiele Weekend**
Spielneuheiten für die ganze
Familie
Gasthaus Krammer
14 - 17 Uhr

- 13.11. **„Eric Kandel - auf der Suche
nach dem Gedächtnis“**
Kino Groß Gerungs
20 Uhr

- 14.11. **„Burn after Reading“**
Kino Groß Gerungs
20 Uhr

- 14.11. **Bundesligaspiel**
Volleyball Arbesbach
Sporthalle Groß Gerungs
19 Uhr

- 14.11. **Herbstball der ÖVP Frauen**
Gasthaus Hubert Hirsch
20 Uhr

- 15.11. **Imkerstammtisch**
Gasthaus Rudolf Hirsch
9 Uhr

DEZEMBER

- 05.12. **Bundesligaspiel**
Volleyball Arbesbach
Sporthalle Groß Gerungs
19 Uhr

- 11.12. **„Zusammen ist man weniger
allein“**
Kino Groß Gerungs
20 Uhr

- 12.12. **„Looking for Eric“**
(Engl. Originalfassung)
Kino Groß Gerungs
20 Uhr

- 12.12. **Silberner Weihnachtszug
nach Groß Gerungs**
Abfahrt Gmünd: 9.55 Uhr

- 12.12. **Bundesligaspiel**
Volleyball Arbesbach
Sporthalle Groß Gerungs
19 Uhr

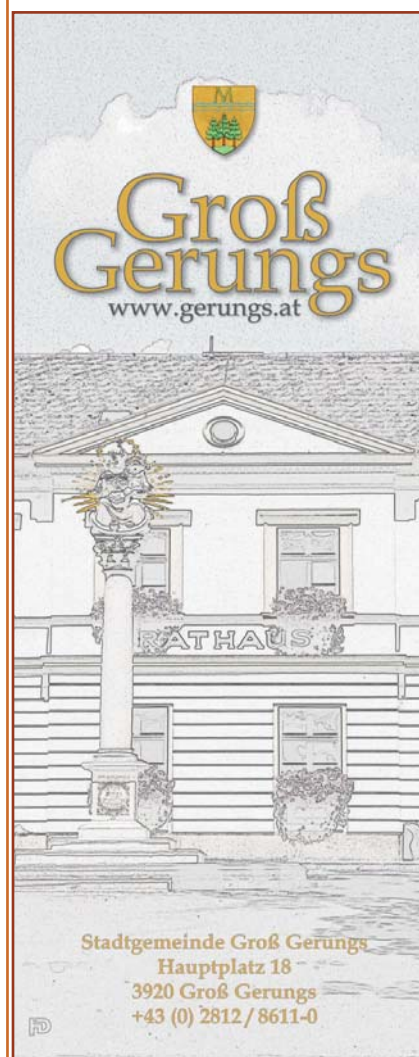
- 18.12. **Weihnachtsmarkt**
am Hauptplatz

- 24.12. **Weihnachtsfilm**
Kino Groß Gerungs
14.30 Uhr

Weitere aktuelle Veranstaltungen

finden Sie unter

www.gerungs.at



Die Stadtgemeinde

Groß Gerungs

wünscht gute Unterhaltung